



PRESSEMITTEILUNG

GWW: „Enorme Wohnungsnachfrage im Weidenborn“

Grundstück in der Weidenbornstraße bietet noch Entwicklungspotential

„Um der enormen Nachfrage nach Wohnraum im Weidenborn Rechnung tragen zu können, müsste der letzte Bauabschnitt, den wir in diesem Gebiet aktuell fertigstellen, mindestens doppelt so groß ausfallen“, berichtet Hermann Kremer, Geschäftsführer der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW). „Für die 14 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 151 Mietwohnungen, die derzeit noch im Weidenborn entstehen, haben wir über 250 Anfragen von Interessenten vorliegen, darunter etliche Familien mit Kindern, die ein bezahlbares Zuhause suchen.“ Vor dem Hintergrund der offensichtlichen Wohnungsknappheit in der Stadt sei es gänzlich unverständlich, dass der Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Errichtung von 54 Mietwohnungen in der Weidenbornstraße 5 a und 5 b abgelehnt wurde. Zumal dort Wohnungen für einen Mietpreis von 6,70 €/m² Wohnfläche entstehen könnten.

„Die Ablehnung ist aus unserer Sicht auch deswegen nicht nachvollziehbar, weil es immer schwerer wird, geeignete Grundstücke zu akquirieren, auf denen zeitnah Wohnungsbau umgesetzt werden kann“, berichtet GWW-Geschäftsführer Kremer. Die Gründe dafür seien vielfältig. Nicht selten liege es schlichtweg an der fehlenden Verkaufsabsicht der jeweiligen Eigentümer, aber auch an überzogene Preisvorstellungen. „In der Weidenbornstraße 5 a und 5 b besteht die einmalige Chance, sofort bauen zu können, weil sich das Grundstück bereits in unserem Eigentum befindet und bereits mit einem Wohngebäude bebaut ist. Durch eine kluge Neubebauung könnten wir die vorhandenen Potenziale allerdings deutlich besser nutzen und in einer urbanen Lage mit einer guten ÖPNV-Anbindung Wohnraum schaffen, der in Wiesbaden dringender denn je benötigt wird.“ Aktuell steht dort ein Wohngebäude mit acht Einheiten. Auch in direkter Nachbarschaft ist die Wohnnutzung bereits vollzogen. Mit der Ablehnung des Bauantrages bleibt das Potenzial, dort 54 neue und zugleich preisgünstige Wohnungen zu schaffen, jedoch ungenutzt. „In jedem fünften Haushalt in Wiesbaden leben Kinder. Gerade bei dieser Zielgruppe ist aber die Versorgungsnot am



größten“, so der GWW-Geschäftsführer. Dabei verdeutliche der Blick auf die Statistik, wie prekär die Situation auf dem Wohnungsmarkt tatsächlich ist.

„Ende 2016 verfügten bereits 3,4 Prozent der Haushalte in Wiesbaden nicht mehr über eine eigene Wohnung. Damit lebten Ende 2016 knapp 7 Prozent der Haushalte in Wohnungen, die sie sich mit anderen teilen mussten“, erläutert Kremer. Es sei deshalb nicht daran zu denken, die Pläne für die Neubebauung aufzugeben. „Die ablehnende Haltung gegenüber unserem Wohnbauvorhaben in der Weidenbornstraße 5 a lässt sich einer Familie mit Kindern, die innerhalb der Stadtgrenzen eine preisgünstige Mietwohnung sucht, nicht vermitteln“, fügt GWW-Geschäftsführer Stefan Storz ergänzend hinzu. „Als städtisches Wohnungsunternehmen haben wir schließlich auch einen sozialen Auftrag. Wir wollen auch für diejenigen ein zeitgemäßes Zuhause schaffen, die sich aus eigenen Kräften nicht am Wohnungsmarkt adäquat versorgen können.“ Es sei schließlich hinlänglich bekannt, dass gerade die Wohnverhältnisse, in denen Kinder aufwachsen, einen maßgeblichen Einfluss auf ihre Entwicklung haben. Ohnehin benachteiligten Haushalten abzuverlangen, dass sie enger zusammenrücken müssten, komme einer weiteren Abqualifizierung ihrer Lebenssituation gleich. „Warum sollten Kinder aus Familien, die mit einem monatlichen Budget unterhalb des Durchschnittseinkommens auskommen müssen, ein eigenes Zimmer verwehrt bleiben?“, fragt Hermann Kremer.

Nach den derzeitigen Plänen der GWW ließe sich auf dem Areal in der Weinbornstraße 5 a und 5 b ein Wohnungsmix aus kompakten Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen und zugleich familiengerechter Wohnraum errichten. „Wir haben das Bebauungskonzept so ausgearbeitet, dass insbesondere in dem Marktsegment Angebote entstehen, in dem der Nachfragedruck am höchsten ist. 50 Prozent der geplanten Wohnungen wären förderfähig“, erläutert Hermann Kremer. „Wenn man uns ließe, könnten bereits 2019 Familien mit ihren Kindern in die neuen preisgünstigen Wohnungen einziehen.“

Wiesbaden, 30. November 2017



Die GWW – Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

In Wiesbaden Zuhause. Das ist das Motto der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die mit einem Bestand von rund 13.200 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum ist. Sie verfolgt das Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung und trägt mit ihren kontinuierlichen Investitionen dazu bei, ihren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Zum Tätigkeitsspektrum zählen darüber die Realisierung einer Vielzahl von Wohnungsneubauprojekten sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

www.gww-wiesbaden.de

Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172 - 68 380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de